Für unsere Farmer

Krankheiten und Behandlung des Geflügels

(Fortsetzung)

Magenentzündung. — Symptome Wenn ein Huhn trübsinnig dasitzt und ohne sichtbare Ursache sich weigert, zu fressen, oder nur weiches Futter wählt, aber Korn und Getreide liegen läßt, und, allmälig mehr und mehr leidend, in ausnehmender Weise abmagert, so mag man annehmen, daß es an der Magenentzündung erkrankt ist.

Ursachen. — Uebermäßig aufregendes Futter, hauptsächlich Erbsen, Hanfsamen usw. erfordert notwendigerweise größere Anstrengungen seitens der Verdauungsorgane, als einfachere und gesundere Nahrungsstoffe. Die Masse des Magensaftes muß zu der Verdaulichkeit des Futters in gehörigem Verhältnis stehen und die Folge davon ist, daß bei dem Gebrauche von Erbsen, Mais, Hanfsamen usw. das Organ sich überarbeitet und dermaßen überreizt wird, daß es sich entzündet. Die Absonderung des Magensaftes hört dann auf, das Futter wird nicht verdaut und der Magensack dehnt sich in solchem Grade aus, daß er seine normale Größe um das Vier- und fünffache übersteigt.

Behandlung. — Die Verhütung dieser Krankheit durch gesundes und natürliches Futter ist leicht, die Kur dagegen bei vorgeschrittenem Zustande des Uebels sehr ungewiß. Die einzige Behandlung, auf deren Resultat man sich verlassen könnte, wäre die sofortige Anwendung einer leichten Diät, aus weichem, gekochten Futter bestehend, so daß die Verdauungsorgane in möglich geringster Weise in Anspruch genommen werden. Wird hierzu noch in Zwischenräumen von mehreren Tagen ein Gran Calomel gefügt, so ist ungefähr alles geschehen, was dem Patienten helfen könnte.

Schlachten und Zubereitung für den Markt. — Will man sein Geflügel in der besten Art für den Markt zubereiten, sodaß dasselbe jederzeit den höchsten Preis erzielt, so beobachte man folgendes Verfahren: Man mäste es zuerst gut und sperre es dann vierundzwanzig Stunden vor dem Schlachten ohne Futter ein. Anstatt hierauf den Hals umzudrehen, schlage man den Kopf mit einer scharfen Axt oder einem Hackmesser mit einem Hiebe ab, hänge den Körper bei den Beinen auf, sodaß das Blut gehörig ausfließt, und rupfe sie sofort, während sie noch warm sind. Manche ziehen es jedoch vor, die Schlagader an der Seite des Halses gerade unter den Backen mit einer scharfen Federmesserklinge zu durchstechen und in diesem Falle sollten die Köpfe nicht abgeschnitten werden. Beim Rupfen sollte sorgfältig darauf gesehen werden, daß die Haut nicht zerrissen wird; die Flügel sollten nicht abgehackt, sondern bis zur Spitze gerupft werden. Wird der Kopf abgeschnitten, so ziehe man die Haut über das Halsende und binde sie glatt fest. Die meisten Leute ziehen es vor, bei geschlachteten Hühnern die Köpfe zu sehen und in der Tat machen sie sich für das Auge besser. Enten- und Gänseköpfe sollten stets abgeschnitten werden. In der Brust sollte kein Einschnitt gemacht werden, dagegen nehme man den ganzen Abfall von hinten heraus und mache die erforderliche Oeffnung so klein wie irgend tunlich.

Niemals lasse man die Eingeweide in einem für den Markt zugerichteten Huhne. Nachdem man dieselben entfernt hat, wische man das Blut mit einem trockenen Tuche ab, brauche aber kein Wasser dabei. Mit einem feuchten Tuche entferne man das Blut, das sich auf den Körpern befinden mag, und hänge sie dann in einem kühlen, trocknen Raume auf, bis die Zeit gekommen ist, sie auf den Markt zu bringen oder in anderer Weise zu gebrauchen. Den Magen entferne man nicht von einem Platze, aber wenn das Huhn sehr fett ist, dann mache man eine größere Oeffnung, drehe die Hälften nach auswärts und beseitige sie mit einem kleinen Holzstifte. Ist das Geflügel in solcher Weise für den Verkauf hergerichtet, so wird es nicht nur appetitlicher aussehen, sondern auch einen höheren Preis erzielen, als wenn es in der gewöhnlichen Weise geschlachtet und für den Markt zubereitet ist.

Viele Aufmerksamkeit und Sorgfalt ist bei der Behandlung des hergerichteten Geflügels erforderlich, damit dasselbe in gutem Zustande erhalten bleibt. Sorgfältig sollte es in Körben oder Kisten verpackt und vor allen Dingen vor dem Gefrieren bewahrt werden. Ein guter Bekannter, der in dieser Beziehung es sich immer angelegen sein ließ, das möglichste zu tun, hatte nicht die geringste Schwierigkeit bei dem Verkaufe der Truthühner, die er zu Markt brachte, und erzielte jedesmal den höchsten Preis. Er verfolgte dabei diese Methode: Zuerst wurden die Truthühner, wenn noch warm, gerupft und in sorgfältigster Weise hergerichtet; dann hing er sie in einer langen, schmalen, hohen und dichtgefügten Kiste, durch deren Mitte eine Stange von Ende zu Ende befestigt war, an letzterer bei den Beinen auf, wodurch verhindert ward, daß das Aussehen in Bezug auf Farbe und Gestalt auch nur im mindesten geschädigt werden konnte.

Für den Verkauf sollte nicht zu viel Geflügel auf einmal ausgelegt werden, auch lasse man es nicht zu oft durch die Hände gehen. Beim Geflügel ist, wie bei vielen anderen Artikeln, das Aussehen die Hauptsache, die auf den Käufer den meisten Einfluß ausübt.

(Fortsetzung folgt.)

Kleegrasmischungen für Wiesen und Weiden.

Gute Wiesen wie gute Weiden können nur dann gewonnen werden, wenn sie in der richtigen Weise angesät wurden. Sodann ist natürlich der Charakter der angesäten Pflanzen mit dem Charakter des vorhandenen Bodens in Uebereinstimmung zu bringen. In dieser Hinsicht nun kann man bestimmte allgemeine Empfehlungen machen, die sich auf praktische Erfahrung stützen.

Auf gut entwässertem, tonigen Lehmboden, sowie auf leichteren Lehmböden können die folgenden Aussaaten gemacht werden:

1. Gewöhnlicher Rotklee, 8 bis 10 Pfund pro Acre.
2. Timothy, 12 bis 15 Pfund pro Acre.
3. 9 Pfund Timothy und 6 Pfund gewöhnlicher Rotklee pro Acre.
4. 9 Pfund Timothy und 4 Pfund Schwedenklee pro Acre.
5. 9 Pfund Timothy und 4 Pfund gewöhnlicher Rotklee und 2 Pfund Schwedenklee.
6. 6 Pfund Timothy, 4 Pfund Knaulgras (Orchardgras), 4 Pfund gewöhnlicher Rotklee und 2 Pfund Schwedenklee.
7. 15 bis 20 Pfund Luzerne pro Acre.
8. 10 bis 15 Pfund Bokharaklee.

Auf flachen, schlecht entwässerten Böden, auf denen der Rotklee schon sehr unsicher ist, sollten folgende Mischungen gebraucht werden:

1. 9 Pfund Timothy und 4 Pfund Schwedenklee pro Acre.
2. 6 Pfund Timothy, 6 Pfund doppeltgereinigtes Floringras (Redtop) und 4 Pfund Schwedenklee.
3. 10 Pfund doppelt gereinigtes Floringras und 4 Pfund Schwedenklee.

Auf trockenen, sandigen Böden, auf denen Timothy versagt, empfiehlt sich folgendes:

1. 14 Pfund Bromgras pro Acre.
2. 10 Pfund Bromgras und 8 Pfund Bokharaklee.
3. 10 Pfund Bromgras, 4 Pfund Mammutklee und 2 Pfund gewöhnlicher Rotklee.
4. 6 Pfund Bromgras, 3 Pfund Knaulgras, 3 Pfund Timothy, 6 Pfund Bokharaklee, 2 Pfund gewöhnlicher Rotklee und 2 Pfund Mammutklee.
5. 15 bis 20 Pfund Luzerne.
6. 10 bis 15 Pfund Bokharaklee.

* * *

Abwässerung hilft ertragsarmen Feldern.

Die Abwässerung von Ländereien durch Tile-Kanalisierung hat sich auf Feldern mit grauweißem Boden, der niemals gewinnbringende Ernten hervorbrachte, als wirksame Abhilfe erwiesen, nach Ansicht der Sachverständigen der Ohio Versuchsstation und der Ohio Staatsuniversität.

Diese Spezialisten erklärten, daß eine tiefere Ursache für einen Ernteausfall nicht vorliege, ausgenommen den geringen Behalt an organischen Bestandteilen in der Ackerkrume. Künstlicher Dünger übt auf diesen Boden keine Wirkung aus; ist jedoch ein gründliches Tile-Abwässerungssystem vorhanden, so zeigt sich dessen gute Einwirkung alsbald in einem erhöhten Ernteertrag.

Untergrund-Entwässerung führt eine Lockerung und Durchlüftung der Erdmassen herbei, wodurch das Eindringen der Pflanzenwurzeln in die unteren Erdschichten erleichtert wird. Sieht man hernach auf einen systematischen Saatwechsel und gründliche Düngung, dann zeigt sich der günstige Einfluß der Drainage in Bälde darin, daß der Boden eine dunklere Färbung annimmt und ebenso ertragsfähig wird wie die Alluvial-Erdschichten.

* * *

Washington als Staat für Ansiedler.

In einem zur Verteilung an Ansiedlungslustige bestimmten illustrierten Büchlein, herausgegeben von der U. S. Railroad Administration, Division of Traffic, Agricultural Section, werden die Vorzüge von Washington als Ackerbaustaat anschaulich geschildert. Die in dem Hefte enthaltenen Mitteilungen sind von landwirtschaftlichen Vertretern der Washington durchquerenden Eisenbahnen und von staatlichen und Bundes-Autoritäten des Ackerbaus zusammengestellt worden.

In der dem fungierenden Gouverneur des Staates, Louis F. Hart, entstammenden Einleitung des Werkchens heißt es: „Nach Einsicht in den Inhalt des sich besonders mit den landwirtschaftlichen Verhältnissen von Washington befassenden Büchleins kann ich die Richtigkeit und Genauigkeit der darin enthaltenen Angaben nur lobend erwähnen, zumal die Behandlung des Gegenstandes sich durch Klarheit auszeichnet."

Der Staatskommissär für Landwirtschaft, E. F. Benson, und Edward C. Johnson, Dekan und Direktor der staatlichen Ackerbauschule und landwirtschaftlichen Versuchsstation, haben ebenfalls mit ihren Unterschriften versehene Erklärungen beigesteuert, in welchen sie den Inhalt des Büchleins rühmen und neuen Ansiedlern ein herrliches Willkommen entbieten und die Versicherung gegeben, daß sie fähig und bereitwillig sind, in möglichst wirkungsvoller Weise zu helfen.

Ausführlich werden die verschiedenen Distrikte des „Immergrün" (Evergreen) Staates beschrieben, nämlich die Yakima- und Kittitas-Täler, Südost-Washington, Palousa-, Big Bend- und Spokane-Distrikt, Nordost-Washington, Columba Basin-Distrikt, Nord Central-Washington, Colville Reservation, Puget Sound Country, Südwest-Washington, Olympia-Halbinsel, sowie Wenatchee-, Entiat-, Mathow-, Lake Chelan- und Okanogan-Täler.

Das Büchlein enthält in siebenundvierzig Seiten zuverlässige Auskunft über den Staat Washington; man findet darin Artikel über Obstzucht, allgemeinen Farmbetrieb, Viehzucht, Beförderungs-Gelegenheiten, Landstraßen, Schulverhältnisse usw.

* * *

Haushoher Graswuchs.

Ein Rasen, welcher mit Gräsern bedeckt ist, die ebenso hoch oder höher sind, als die gewöhnlichen Häuser, — so etwas können sich die meisten Amerikaner gar nicht vorstellen, oder sie halten dergleichen höchstens in manchen üppigen Urwäldern des tropischen Südens hin und wieder für möglich.

Und doch gibt es eine derartige Stätte innerhalb der Vereinigten Staaten selbst, und sie ist nicht etwa im äußersten Süden des Landes, sondern etwa 14 Meilen von Savannah, Ga. Sie ist aber etwas, das man gesehen haben muß, um daran glauben zu können, und solche Gräser sind wahrscheinlich nirgends in der Ver. Staaten bodenständig, oder waren es jemals in geschichtlichen Zeitaltern.

Man darf aber den Begriff „Gras" nicht zu eng fassen. Es ist wissenschaftlich anerkannt, daß auch Bambus weiter nichts ist, als Riesengras; es bildet einen vollkommenen Rasen wie irgend eine andere Gattung Gras. Die obige Oertlichkeit ist einfach ein Bambus-Hain, und seine Existenz in Amerika datiert, soweit sich sagen läßt, um nicht ganz dreißig Jahre zurück. Diese Bambus-Spielart wird als eine ostindischer Herkunft erklärt; doch glaubt man heute, daß sie nicht direkt von Ostindien gekommen sei, sondern von China oder von Japan. Die erste Anpflanzung an besagter Stätte soll im Jahre 1890 erfolgt sein, und der Hain erreichte nach einigen Jahren eine stattliche Größe und zeigte wunderbare Lebensfähigkeit.

Manche, welche Riesenbäume in verschiedenen Teilen der tropischen Welt gesehen haben und dann den obigen Hain vor sich erblicken, wollen es immer noch nicht glauben, daß sie es nur mit Gräsern hier zu tun haben. Sie suchen nach Stämmen, wie sogar die Farmwälder von Hawaii sie aufzuweisen haben; aber sie suchen vergebens! Was man sonst Stämme nennen würde, sind hier bloße Schößlinge, welche, jeden Frühling sich neu bildend, ihre volle Größe auf dem Erdboden erreichen und erst dann rasch — ungefähr einen Fuß im Tage — 50,60 oder mehr Fuß emporklimmen und ihre zarten Zweige mit den dünnen grünen Blättern aussenden. In mancher Hinsicht ist ihre Entwicklung noch bemerkenswerter und überraschender, als z. B. diejenige irgend welcher Palmengattungen.

* * *

Apfelflecken-Kontrolle ein Erfolg.

Die Ohio Versuchsstation ist der Ansicht auf Grund einer Reihe von Kontroll-Vorführungen, daß Apfelflecken — eine fruchtzerstörende Krankheit — verhütet werden können. Sachverständige, welche diesen Versuchen Aufmerksamkeit schenkten, geben der Ansicht Ausdruck, daß Besprengung der Bäume mit einer Bordeaux-Mischung eine Kontrollierung der Krankheit bewirkt, obgleich eine abgeschlossene Vorführung anher noch nicht gelungen ist.

Neunzig Prozent der Frucht von Bäumen, welche zu Versuchsobjekten dienten, waren frei von der Krankheit und der Rest war marktfähig, während bei unbesprengten von Flecken infizierten Bäumen 90 Prozent der Frucht unverkäuflich waren.

Die Besprengungsmethode bestand darin, daß man zwei, bezw. vier, sechs, acht und zehn Wochen vor dem Abfallen der Blütenblätter die Bäume mit einer Bordeaux-Mischung besprengte. Die Besprengung in der zweiten bezw. achten und zehnten Woche welche gleichfalls die Ausrottung der Mottenpuppen bezweckte, erfolgte mit der gewöhnlichen, aus drei Pfund Kupfervitriol, fünf Pfund Chlorhydrat und 50 Gallonen Wasser bestehenden Mischung, der man außerdem noch anderthalb Pfund pulverisiertes, arsensaures Blei (Arsenate of Lead) hinzufügte.

Die Smith-Apfelmost-Sorte, welche nach sachverständigem Urteil der Apfelfleckenkrankheit gegenüber den geringsten Widerstand bekundete, wurde letztes Jahr wirksam kontrolliert. Von den besprengten Bäumen erntete man 13 Bushel Aepfel, im Werte vor $2.50 per Bushel, während die unbesprengten eine Ernte von nur 2 Bushels, im Werte von $1.00 per Bushel zeitigten. So hat sich denn das Besprengen der Bäume als profitables Geschäft erwiesen.

Die Demonstrationen wurden von dem Extension Service der Ohio Staatsuniversität in Columbus geleitet.

* * *

Frühjahrs und Herbstpflügen.

Vergleichende Beobachtungen, die von Sachverständigen bezüglich des im Frühjahr und Herbst gepflügten Landes angestellt wurden, haben dargetan, daß die frühzeitig im Frühjahr umgepflügten Aecker tatsächlich ebensoviel Feuchtigkeit zur Ernteerzeugung besitzen als solche, die im Herbst gepflügt werden. Herbstpflügen gilt als unerläßlich in Gegenden, wo Arbeitsverhältnisse ein Frühjahrspflügen nicht gestatten, oder wo die Ausrottung von Insekten auf infiziertem Lande geboten ist.

Sachverständige weisen darauf hin, daß man beim Frühjahrspflügen eine Deckfrucht wie Roggen benutzen kann, der auf Maisfeldern nach Einbringung der Ernte gesäet wird. Roggen erzeugt eine besondere Humus-Ernte und trägt hierdurch zur Verhütung von Fäulnis im gebirgigen Gelände bei; Herbstpflügen hingegen gilt als zu riskiert in gebirgigen Gegenden wegen der Neigung zum Auswaschen während der Winterregen- und Schneezeit.

* * *

Blattläuse im Gemüsegarten.

Anhaltende trockene und warme Witterung begünstigt die Vermehrung und Entwicklung der Blattläuse nicht nur bei den Zimmerpflanzen, sondern auch im Gemüsegarten. Natürlich haben auch andere Gartenpflanzen dann unter diesen Unholden zu leiden. Verkrüppelte Blätter und Triebe zeigen das Werk dieser Läuse, die selbst meist so klein sind, daß sie leicht übersehen werden. Können die Läuse auch bei älteren Pflanzen weniger Schaden anrichten, so sind sie um so gefährlicher für Jungpflanzen. Ein öfteres Verabfolgen von Regenersatz in der Form von kräftigem Bespritzen der Pflanzen von oben und unten wird den Läusen unbehaglich. Wie sich die Läuse bei nassem Wetter verziehen, so gehen sie auch zu grunde, wenn die Pflanzen öfter kräftig bespritzt werden.

— Guter Gedanke. Onkel (reich, zu seinem kleinen Neffen, der zu Besuch gekommen ist): „Sag' Fritz, was willst du denn später einmal werden?"

Kleiner Neffe: „Dein Erbe, lieber Onkel!"

— Erkenne dich selbst. Professor: „Müller, wenn Sie mit so plumpen Betrugsversuchen Erfolg haben wollen, so müssen Sie sich schon einen aussuchen, der dümmer ist als ich. Und den werden Sie schwerlich finden."

Häute! Pelze! Wolle!

Damit Sie die höchsten Preise und am schnellsten Ihr Geld bekommen, schicken Sie Ihre Pelze, Häute, Wolle usw. an

Frank Massin
Brandon Manitoba

Gallsteine
entfernt in
24 Stunden
ohne irgend welche Schmerzen.

Verdauungsstörungen, Magen- und Leberleiden, Blinddarm-Entzündung und Nierensteine sind oft die Ursache von Gallensteinen, die gefährliche Bestandteile im menschlichen Körper bilden und Personen oft irre führen, zu glauben, daß sie von einem Magenleiden behaftet sind, von chronischen Verdauungsstörungen, bis schlimme Anfälle, die sogenannte Gallenstein-Kolik, auftritt. Dann erst sehen sie ein, was es für ein Leiden ist. 90 aus 100 Personen, die mit Gallsteinen behaftet sind, wissen es nicht. Suchen Sie Ihre Heilung gleich und vermeiden Sie eine Operation. — Preis per Flasche $5.25, portofrei. Das Mittel kann nur bezogen werden von

Massig's Apotheke
Maple Leaf Block
P. O. Box 124 — Regina, Sask.

Got a Cold?

Peps will give you relief. Simply dissolve a Peps tablet in your mouth. Your breath carries the medicinal Pine vapor, which is released, to all parts of the throat, nasal and air passages, where a liquid medicine could not possibly reach. This vapor destroys all germs with which it comes in contact, soothes and heals the inflamed membranes and fortifies you against coughs, colds, sore throat, bronchitis and grippe. Peps contain absolutely no harmful drugs and are therefore the safest remedy for children.

FREE TRIAL Cut out this article, write across it the name and date of this paper, and mail it (with 1c. stamp to pay return postage) to Peps Co., Toronto. A free trial packet will then be sent you. All druggists and stores sell Peps, 50c. box.

Peps
MAKE BREATHING EASY.

Heureka Wurm-Kapseln

werden Sie auch in diesem Jahre benötigen, wenn Sie Ihren Pferdebestand gesund erhalten wollen. Die Kapseln haben sich einen Weltruf erworben und werden nie wieder vom Markt zu verdrängen sein. In vergangenen Jahren haben sich Hunderte von Farmern, Viehzüchtern und Pferdebesitzern davon überzeugt, daß es

nur ein sicheres Mittel gegen Würmer bei Pferden

gibt, nämlich die „Verbesserten Heureka Wurm-Kapseln". Unsere Agenten haben in verflossener Saison viel mehr von diesen Kapseln verkauft, als sie zu erwarten gewagt hatten. Täglich laufen weitere Bestellungen ein. Der Preis für die Kapseln beträgt nach wie vor $2.00 per Dutzend. Diesem Betrage sind 10 Cents per Dutzend für Porto beizufügen, wohingegen **wir den Einfuhrzoll zahlen.**

Der Agentenpreis tritt in diesem Jahre bei Abnahme von nur sechs Dutzend ein.

Schreiben Sie rechtzeitig um die Agentur, ehe dieselbe für Ihren Bezirk vergeben ist. Wir benötigen nur einen Agenten an einem und demselben Orte. Sie können in deutsch oder englisch an uns schreiben.

THE CANADIAN IMPORTING COMPANY
P. O. Box 124, 1522 Elfte Avenue, Regina, Sask.

Prachtvollen Wandkalender mit jeder Bestellung umsonst gegen Porto von 10c. Dieser Wandkalender ist eine Zierde für jede Familie.

Interessant, lehrreich für Jedermann

Krieg im Schützengraben
und Reise um die Welt in einigen Stunden.

Wer den Krieg mit seinen schrecklichen Folgen sehen will, der kaufe sich ein Stereoskop mit gutem Vergrößerungsglas und Bilder vom Kriegsschauplatz des großen Weltkrieges und man wird sehen, wie der moderne Krieg geführt wird.

No. 1 Stereoskop, mit guten Linsen, Holzschale $1.00
No. 2 Stereoskop, mit Alluminium-Schale $1.25
No. 3 Stereoskop, mit zwei fein geschliffenen Linsen, in Alluminium befestigt, Schale eingraviert aus Alluminium, fein poliert $2.00
Bilder für Stereoskop sind in Paketen zu haben, jedes Paket enthält 25 Bilder. Per Paket 65c

Folgende Bilder sind noch auf Lager:

Verschiedene Ansichten
Ansichten von Italien und den Alpen 65c
Ansichten von Californien und San Francisco 65c
Rundfahrt durch New York 65c
Ansichten der größten Städte Europas 65c
Ansichten von Frankreich und England 65c
Ansichten von Palästina und Jerusalem 65c
Ansichten vom Leben und Leiden Jesu Christi 65c
Alle sieben Pakete für $4.00

Kriegsbilder
Onkel Sams Kriegsschiffe 65c
Unsere Soldaten in den Schützengräben 65c
Italienisches Kriegsschauplatz in den Alpen 65c
Allgemeine Kriegsschauplätze in Europa 65c
Der russisch-japanaische Krieg 65c
Der türkische Balkan-Krieg 65c
Amerikanisches Soldatenleben 65c
Alle sieben Pakete für $4.00

Lustige Stereoskop-Bilder — zum Lachen
Hochzeits-Szene 65c
Lustige Bubenstreiche 65c
Lustige Mädchen 65c
Der verliebte französische Koch 65c
Der lustige Peter und seine Tiere 65c
Ansichten aus dem Indianerleben 65c
Ansichten aus dem canadischen Gebirge 65c
Alle sieben Pakete für $4.00

Der 21 Pakete auf einmal bestellt für $12.00, bekommt ein $1.25 Stereoskop frei.

Milwaukee-America Kalender für 1920
früher Germania-Kalender genannt

Der beliebte Familien-Kalender ist wiederum reich mit Buntdruckbildern und schwarzen Abbildungen versehen und 326 Seiten stark.

Reichhaltig wie immer bringt der Kalender u. a. Weltumschau, Flüge über den Ozean, Deutschlands Gebietsverluste durch den Krieg, Volksmittel in der Medizin, Tierfänger unter Pflanzen, Aberglaube wird Wissenschaft, Erzählungen: Vater und Sohn, Der Gänsebraten, Um wertlosen Land, Der alte Auszügler, Ein Ritt ans Leben, Abteilung für Frauen, Jugend und Kinder, Humoristisches, Gemeinnütziges und vieles andere.

Preis 50 Cent

Familien-Kalender mit feinen Bildern, 40c, Gartenlaube-Kalender 75c

Jedes Datum hat einen herrlichen Bibelvers, einschließend den goldenen Text für jede Sonntagsschul-Lektion im Jahre. Jedes Blatt hat eine farbige Illustration, Episoden aus dem Leben Jesu darstellend. Ein zweihundertjähriger Kalender für die Jahre 1800 bis 2002 ist enhalten, sowie eine Liste mit Angabe der Daten, auf welche Ostern fällt während der Jahre 1860 bis 1950.

Preis: Einzeln 35c
Dutzend $3.50
Christlicher Volkskalender 25c
Lahrer Hinkende Bote 25c
Der Nordwesten-Kalender, der beste, der je gewesen 40c
Der Hausfreund (Courier) 50c
Gartenlaube-Kalender 75c
Neue Weltkalender 30c
Deutscher Reichskalender 40c
Schweizer Kalender 50c
Taschen Notiz-Kalender 30c
Wandkalender mit schönem Bild und großen Ziffern, Sonn- und Feiertage in Rotdruck umsonst mit jeder Bestellung gegen Einsendung von 10c für Porto

Bücher-Katalage Frei

F. Dojacek
850 Main Str. Winnipeg, Man.

Farmer!

Bewerbt Euch in Eurem Interesse um Broschüren über Farmwirtschaft in deutscher Sprache

Die Regierung der Provinz Saskatchewan war, wie die meisten unserer Leser wissen werden, von jeher bestrebt, die Farmer in der Provinz in anschaulicher Weise über die Notwendigkeit der Verbesserung der bestehenden Verhältnisse im Ackerbauwesen, sowie über die Methoden solche Verbesserungen herbeizuführen, zu unterrichten. Sie hat von Zeit zu Zeit aufklärende Schriften herauszugeben, die sich mit den verschiedensten Zweigen der Landwirtschaft befassen. Viele Broschüren sind auf Anweisung von Herrn W. R. Motherwell, dem früheren Minister für Landwirtschaft in englischer sowohl als in deutscher Sprache gedruckt worden und enthalten viel Aufklärendes, was dem Farmer in seinem vielseitigen Betriebe nur von Nutzen sein kann.

Ein jeder von uns bedarf hie und da eines Winkes, und auch der Farmer, selbst der tüchtigste und praktischste kann nicht behaupten, daß für ihn in diesem oder jenem Zweige in seinem Betriebe eine Lehre überflüssig sei. Viele unserer Farmer sind immer gern bereit, einen guten Wink zu erhalten. Es ist nicht nur harte und praktische Arbeit, die dem Farmer zum Wohlstand verhilft, es ist auch ein Kalkulieren eine Berechnung im Farmbetriebe erforderlich, wie dies für jedes Geschäft gilt, wenn es mit Erfolg geführt werden soll. Der Farmer ist nicht nur Farmer, er ist auch Kaufmann und soll deshalb keine Gelegenheit vorüber gehen lassen, sein Wissen zu bereichern. Dies kann er tun, indem er sich um Broschüren in deutscher Sprache bewirbt, die von der Regierung **kostenlos** zu beziehen sind. Die große Mehrzahl unserer deutsch-sprechenden Farmer haben leider bis jetzt nicht ein genügendes Interesse an diesen aufklärenden Schriften gezeigt und es soll deshalb Zweck dieses Artikels sein, dieses Interesse wachzurufen. Die Schriften können nicht hoch genug bewertet werden.

Nachfolgend geben wir ein Verzeichnis der in deutscher Sprache erschienen, die, wie bereits erwähnt, auf eine Applikation hin vollständig kostenlos bezogen werden können.

Man benütze das nachfolgende Applikationsformular für Bestellungen und setze die Zahl der gewünschten Exemplare dort hin, wo wir der Benennung jeder einzelnen Broschüre ein kleiner Raum durch Punkte gekennzeichnet haben. Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen.

(Hier abtrennen, ausfüllen und in ein in folgender Weise adressiertes Kuvert einlegen:)

Government of the Province of Saskatchewan,
Department of Agriculture, Regina, Sask.

Please forward to me the following copies of Pamphlets in the German language:

.....copies of **Brand im Weizen** (Bulletin No. 2)
.....copies of **Ursachen des Schlechtwerdens und Behandlung und Konservierung von Milch und Rahm** (Bulletin No. 15)
.....copies of **Lebendes Vieh auf Abzahlung** (Flugschrift No. 45)
.....copies of **Regeln für das Ziehen nutzbringender Ernten in trockenen Distrikten**
.....copies of **Winterroggen**
.....copies of **Das Landwirtschaftliche Genossenschaftsgesetz.**

Name.....

Post Office.....